

*Offenbach*

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

## Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 1.

Donnerstag, den 4. Januar.

1872.

### Abonnements - Einladung.

Zu dem mit dem 1. Januar 1872 begonnenen neuen Abonnement auf das erste und zweite Quartal des wöchentlich dreimal erscheinenden „Calwer Wochenblatts“ mit wöchentlich einmal beigelegtem Unterhaltungsblatt laden wir hiemit freundlichst ein, und bitten, mit der Bestellung nicht länger zu säumen, damit die bereits erschienenen Nummern um so sicherer noch nachgeliefert werden können. Die Abonnementsgebühr pro Halbjahr beträgt in der Stadt wie seither (ohne Trägerlohn) 1 fl., bei den durch die Post bezogenen Blättern wird jedoch in Folge des mit dem 1. Januar in Kraft tretenden Gesetzes über das Postwesen des deutschen Reichs, wonach zu der seitherigen Expeditionsgebühr auch noch eine (bisher nicht erhobene) Lieferungsgebühr tritt, der Preis etwas erhöht, so daß das Blatt im Bezirk pro Halbjahr 1 fl. 16 kr., pro Quartal 38 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 30 kr. pro Halbjahr kostet.

**Inserate**, deren unzweifelhafte Aufnahme in die nächsterscheinende Nummer gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen des Blattes **spätestens Vormittags 10 Uhr**, größere Annoncen eine Stunde früher, übergeben werden.

Redaktion und Expedition des Calwer Wochenblatts.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Im Laufe des Monats Dezember waren in sämtlichen Gemeinden die Ergänzungswahlen für die Gemeinderaths-Collegien vorzunehmen und das Ergebnis dem Oberamte anzuzeigen. Da bis jetzt nur wenige Anzeigen eingekommen sind, so werden die übrigen Ortsvorsteher an deren Einsendung erinnert. Hierbei wird wiederholt bemerkt, daß die Anzeigen zu enthalten haben:

- 1) Die vollständigen Namen (Vor- und Zunamen) der ausgetretenen Mitglieder;
- 2) die vollständigen Namen der Gewählten;
- 3) die Dienstzeit, für welche sie gewählt wurden;
- 4) bei neu eintretenden Mitgliedern Tag und Jahr ihrer Geburt, Stand und etwaige Nebenämter.

Daneben ist in abgeordnetem Bericht anzuzeigen, ob und wann die Bürgerauschusswahl stattgefunden hat.  
Den 29. Dezember 1871.

R. Oberamt. Thym.

Calw. An die R. Pfarrämter.

Nach einem Erlasse des R. Ministeriums des Innern hat die R. bairische Regierung Klage darüber geführt, daß in neuerer Zeit von württemb. Pfarrämtern Trauungen bairischer Staatsangehöriger vorgenommen worden seien, ohne daß denselben gemäß der Biff. 1. des Schlußprotokolls zum Gothaer Vertrag vom 15. Juli 1851 ein von der Distriktpolizeibehörde ausgestelltes Verehelichungszeugniß vorgelegt worden wäre. Das Oberamt ist demgemäß beauftragt worden, die R. Pfarrämter auf die bestehende Vorschrift wiederholt aufmerksam zu machen, und sie zur genauen Einhaltung derselben zu veranlassen. Indem dieß geschieht, wird noch besonders auf den Erlaß des R. ev. Consistoriums vom 21. Febr. 1871 (abgedruckt in Nro. 204 des Consistorial-Amtsblatts) hingewiesen.

Den 2. Januar 1872.

R. Oberamt. Thym.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die in Nro. 2 des Staatsanzeigers abgedruckte Verfügung des R. Oberrecrutionsraths vom 30. v. M., betreffend die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Einschreibung in die Stammrolle ungesäumt zu vollziehen und binnen 14 Tagen hieher anzuzeigen, daß und in welcher Weise die Pflichtigen zur Anmeldung aufgefordert wurden.

Diejenigen Pflichtigen, welche in ihrem Geburtsorte gestellungspflichtig sind, werden auch heuer wieder von der Vorzeigung besonderer Geburtscheine entbunden.

Den Bedarf an Formularen zur Stammrolle haben die Ortsvorsteher in Bälde anzuzeigen, worauf ihnen solcher zugesendet werden wird.

Den 3. Januar 1872.

R. Oberamt. Thym.

Calw. An die Pfarrämter.

In Folge der oben erwähnten Verfügung des R. Oberrecrutionsraths hat das Oberamt zu Beschaffung von Geburtscheinen Einleitung getroffen und werden nun die R. Pfarrämter um Anzeige ihres Bedarfs ersucht.

Den 3. Januar 1872.

R. Oberamt. Thym.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, den Abonnementspreis für das Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern mit 1 fl. ungesäumt einzusenden und projektirte Quittungen beizuschließen.

Den 3. Januar 1872.

R. Oberamt. Thym.

### Gläubiger-Aufruf.

Mit der außergerichtlichen Erledigung der Schuldsache des Ulrich Ziegerer, Fuhrmanns in Simmozheim, ist die unterzeichnete Stelle oberamtsgerichtlich beauftragt; es wird demgemäß

am Freitag, den 19. Januar 1872, Morgens 9 Uhr,

eine Schuldenliquidation vorgenommen, auf welche Zeit alle diejenigen, welche an die Ulrich Ziegerer'schen Eheleute irgend eine Forderung zu machen haben, auf das Rathhaus daselbst vorgeladen werden, um ihre Ansprüche entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden

und zu beweisen, auch hinsichtlich eines Borg- und Nachlassvergleichs, sowie des Masseverkaufs sich zu erklären, wobei bemerkt wird, daß der Ziegenschäfts-Berkauf am gleichen Tage stattfindet.

Die nicht erscheinenden bekannten Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse gebunden und werden bezüglich des Vergleichs als der





Mehrheit ihrer Kategorie beitretend angenommen; die hiebei nicht liquidirenden unbekanntem Gläubiger aber sind von dieser Masse ausgeschlossen.

Liebenzell, den 29. Dezember 1871.  
R. Amtsnotariat.  
Haager.  
Calw.

### Vermögensuntersuchung.

Da gegen den abwesenden Heinrich Meinzinger von Steinweg in Baiern, Eisenbahnbauaccordant und Wirtschaftspächter im Hau, wegen Verdachts der Ueberschuldung eine Vermögensuntersuchung vorzunehmen ist, wird demselben unter Hinweisung auf die Strafe wegen Betrugs bei dem Schuldenweisen (Str.-G.-B. Art. 362) jede Vermögensveräußerung untersagt und ihm aufgegeben, von seinem Anwesenheitsort binnen fünfzehn Tagen Anzeige hierher zu machen, widrigenfalls die Vermögensuntersuchung ohne seine Zuziehung vorgenommen und ihm alle weiteren Verfügungen in dieser Sache lediglich durch Anschlag am Gerichtsgebäude zugestellt werden würden.

Den 21. Dezember 1871.  
R. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.

Unterhauzstett,  
Gerichtsbezirk Calw.

### Gläubiger-Aufruf.

Mit der außergerichtlichen Erledigung der Schuldenfrage des Johann Georg Zeiler, Ulrichs Sohn, Tagelöhners und Wittwers von Unterhauzstett, ist die unterzeichnete Stelle oberamtsgerichtlich beauftragt; es wird deshalb

am Donnerstag, den 18. Jan. 1872,  
Morgens 9 Uhr,

eine Schuldenliquidation vorgenommen, auf welche Zeit alle diejenigen, welche an denselben irgend eine Forderung zu machen haben, auf das Rathhaus daselbst vorgeladen werden, um ihre Ansprüche entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und zu beweisen, auch hinsichtlich eines Borg- oder Nachlassvergleichs, sowie des Masseverkaufs sich zu erklären, wobei bemerkt wird, daß der Liegenschaftsverkauf am gleichen Tage stattfindet.

Die nicht erscheinenden bekannten Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse gebunden und werden bezüglich des Vergleichs als der Mehrheit ihrer Kategorie beitretend angenommen; die hiebei nicht liquidirenden unbekanntem Gläubiger aber sind von dieser Masse ausgeschlossen.

Liebenzell, den 29. Dezbr. 1871.  
R. Amtsnotariat.  
Haager.  
Calw.

### Wahl von 3 Mitgliedern in die Ortsschulbehörde.

In Gemäßheit des Art. 15 des Gesetzes vom 25. Mai 1865, betr. die Abänderung einiger Bestimmungen des Volksschulgesetzes, ist die Ortsschulbehörde — bermalen aus den Mitgliedern des Kirchenkonvents und 3 Schulmeistern bestehend — durch 3 Mitglieder zu verstärken, welche aus der Mitte der Gemeinde zu wählen sind. Die Wahl geschieht auf die Dauer von 3 Jahren. Aufzählen ist eine gleich große Zahl von Ersatzmännern zu wählen.

Berechtigt zu dieser Wahl sind die Väter und Vormünder der die Volksschule besuchenden Kinder, sofern sie nicht nach Art. 2 des Gesetzes vom 6. Juli 1849 von dem gemeindebürgerlichen Wahlrecht ausgeschlossen sind. Wählbar sind mit Ausschluß der im Dienst befindlichen Lehrer der Volksschulen und der Mitglieder des Kirchenkonvents, alle in der Schulgemeinde wohnenden volljährigen oder für volljährig erklärten Männer, welche die gemeindebürgerlichen Wählbarkeitsrechte besitzen.

Die Abstimmung geschieht geheim. Jeder Wähler hat persönlich einen Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen, auf welchem die Gewählten deutlich mit Vor- und Zunamen, Stand oder Gewerbe zu bezeichnen sind. Gleichzeitig sind auf demselben Stimmzettel 3 Ersatzmänner zu bezeichnen.

Für Gültigkeit der Wahl ist erforderlich, daß mindestens ein Drittel der Wahlberechtigten abgestimmt hat. Kommt hienach eine Wahl nicht zu Stande, so besteht die Ortsschulbehörde von jetzt an bis November 1874 nur aus den übrigen im Art. 15 des Gesetzes von 1865 genannten Personen.

Für die Wahlhandlung ist  
Montag, der 15. Januar d. J.,  
bestimmt, an welchem Tage

Vormittags von 8-11 Uhr  
die Wahlberechtigten ihre Stimmzettel persönlich auf dem Rathhause abzugeben haben.

Die Wählerliste ist auf dem Rathhause zu öffentlicher Einsicht aufgelegt. Einsprachen gegen dieselbe können bis zum 12. Januar, Abends 6 Uhr, bei der Ortsschulbehörde vorgebracht werden.

Calw, den 2. Januar 1872.  
Wahlcommission:  
Stadtpf. Mezger, Haffner, A. B. Adler.

### Schwarzwald-Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Calw.

### Verkauf.

Die Interimsbrücke über die Nagold beim sogenannten Delenderle, Markung Calw, wird auf den Abbruch verkauft.

Das Holzverzeichnis und die Verkaufsbedingungen sind zur Einsicht aufgelegt. Der öffentliche Aufsteich findet  
Montag, den 8. Januar 1872,  
Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle statt.  
Calw, den 29. Dezember 1871.  
R. Eisenbahnbauamt.  
Vod.

### Anforderung an Bürgschafts-gläubiger.

Der hiesige Bürger Georg Jakob Kirchherr, Schmieds Sohn, ist am 13. Dezbr. 1871 gestorben, und es ist zu vermuthen, daß derselbe viel Bürgschaftsverbindlichkeiten eingegangen hat.

Im Auftrage der Erben werden nun alle diejenigen, bei welchen sich der Verordnete als Bürge verbindlich gemacht hat, aufgefordert, ihre derartigen Ansprüche innerhalb der Frist von 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 30. Dezember 1871.  
Im Auftrag:  
Schultheißenamt.  
Kämpf.

Simmozheim.

### Futter-Verkauf.

Am Freitag, den 5. Januar 1872,  
Mittags 12 Uhr,

werden auf dem Rathhause circa 75 Ctr. Futter, sowie 11 Stämme Langholz, noch im Wald bei Neuhäusen liegend, Anschlag 60 fl., auf dem hiesigen Rathhause gegen baare Bezahlung verkauft.

Simmozheim, den 27. Dezember 1871.  
Schultheißenamt.  
Dompert.  
Nichtalden.

### Warnung.

Es wird hiemit Jedermann gewarnt, dem früheren Postboten Adam Bächtle von Oberweiler, Geld oder andere Gegenstände anzuborgen, da von Amtswegen keine Zahlungshilfe geleistet werden kann.

Den 30. Dezbr. 1871.  
Schultheißenamt.  
Ked.

### Privat-Anzeigen.

### Codes - Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsere l. Schwester und Schwägerin Johanne Weiser, geb. Staelin, in ihrem 49. Lebensjahre, den 21. Dezember 1871 an einer Blutzerkennung in Philadelphia zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Aug. Welling.  
Sophie Welling, geb. Staelin.

### Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen, für die überaus große Theilnahme und die viele Liebe der wir uns über die schwere Zeit der Erkrankung beinahe unserer ganzen Familie von allen Seiten zu erfreuen hatten, hiemit unsern herzlichsten Dank zu sagen, da es uns noch nicht sobald möglich sein wird dieß persönlich thun zu können.

Calw, den 31. Dezember 1871.  
E. W. Heiler und Frau.  
Calw.

### Pferde - Verkauf.

Nächsten Montag, den 8. d. M., Nachmittags 1 Uhr werden beim Rathhaus dem entwichenen Menagewirt G. Meinzinger im Hau gehörigen Pferde sammt Geschirr gegen Baarzahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Güterpfleger J. F. Desterlen.  
Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über daft

### Langenbrezeln

Gros, Väder.

Calw.

### Rümmelbrauntwein

Bei Unterzeichnetem ist guter zu haben, Schoppen und Maasweise.  
Gottlieb Heller  
Väder.

Post-Karten  
vom 6. 1871 an.

I. Pöhrten:  
Calw. 18. Stadt.  
Abgang Ankaufst.

Calw. 18. Stadt.  
aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
8. 20. 30. 40. 50.  
1. 40. 50. 60. 70.  
4. 30. 40. 50. 60.

aus in  
Bell. 2. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.  
4. 20. 30. 40.  
8. 20. 30. 40. 50.  
Calw. 18. Stadt.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
1. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Vierth. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.  
6. 30. 40. 50. 60.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

aus in  
Calw. 18. Stadt.  
aus in  
2. 30. 40. 50. 60.  
aus in  
Wittb. Calw.  
11. 40. 1. 25. 30.

Zu besche  
einer Geschichte  
in folgender W  
Familien, schrift  
kunden, Stamm  
besonders aus  
Portraits alter  
bringend, in fe  
selben zur Eins  
ein und erfuche  
im Interesse der  
gehen zu wollen



Wöcher  
15  
Wir begin  
Erzählung:  
dem Verfasser  
woran sich weite  
u. A. reihen we  
träge von Rock  
und von Carl  
Fahrten der Ges  
von Drehm.

hrten.  
stgart.  
kaufst  
in  
tuttger  
30. 40.  
0. 20.  
0. 20.  
40.  
er 20.  
10. 20.  
0. 20.  
0. 20.  
10. 20.  
10. 20.  
10. 20.  
10. 20.

Engl.  
Ein neues  
dung derselben  
ist in bester Au  
per Paquet à 3

Alle unsere  
unserer Hochzeit  
Januar 1872 in  
dahier fremdlich  
Friedrich  
Friedrich





# Chronik der Stadt Calw.

Ich beschäftige mich seit geraumer Zeit mit der Sammlung von Materialien zu einer Geschichte unserer Vaterstadt. Dazu bedarf ich der Beihilfe meiner Mitbürger in folgender Weise. Ohne allen Zweifel sind in vielen, besonders den älteren hiesigen Familien, schriftliche und gedruckte Sachen aus alten Zeiten, Familien- oder Hausurkunden, Stammbäume, Kalender mit handschriftlichen Notizen, Schreib- oder Tagbücher, besonders aus den Kriegs- und Ehrentagen, alte Ansichten der Stadt und Umgegend, Portraits alter Calwer, Siegel, Wappen u. s. w. vorhanden. Ich bitte nun Jedermann dringend, in seinen Kisten und Schränken nach solchen Dingen zu suchen, und mir dieselben zur Einsicht zuzustellen. Selbstverständlich siehe ich für dankbarste Zurückgabe ein und ersuche Jedermann, diese Bitte nicht bloß zu lesen, sondern mir mit der That im Interesse der gewiß für jeden guten Calwer nicht unwichtigen Sache an die Hand gehen zu wollen.

Dr. E. Schüz.

„Ligeo“ illustriertes Familienblatt!



Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen mit vielen prächtvollen Illustrationen.

15 Sgr. vierteljährlich, mithin der Bogen nur ca. 5 1/2 Pf.

Bir beginnen das erste Quartal des neuen Jahrgangs mit dem Abdruck der Erzählung:

„Am Altar“ von E. Werner,

dem Verfasser der mit so vielem Beifall aufgenommenen Novelle „Ein Held der Feder“, woran sich weitere Beiträge von L. Schücking, H. Schmid, J. Spielhagen u. A. reihen werden. Aus dem übrigen Theile unseres Blattes nennen wir nur Beiträge von Koch über „Glaube und Wissenschaft oder die Grundzüge des Darwinismus“ und von Carl Vogt über den „fischförmigen Riesentau, ein Seegeheimniß“. „Die Fahrten der Geschwister Rainer“ von Ludwig Streub. „Märenjagden in Kroatien“ von Brehm. „Musikalische Erinnerungen an Paganini“ von J. C. Lobe u. u. u.

Die Verlags-Handlung von Ernst Reil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

## Universal-Magenbitter

von Apotheker Paul Koch in Alpirsbach,

vom hohen königl. württemb. Medicinalcollegium als reines, magenstärkendes Mittel concessionirt, empfiehlt sich durch seine anerkannten Wirkungen täglich mehr, und ist besonders auf der Reise ein werthvoller Begleiter. Jeder Flasche liegt ein Prospekt bei. Vorräthig bei

Emil Georgii in Calw.

Weil d. Stadt.

## Engl. Patent - Thrau - Schmier - Seife.

Ein neues und vorzügliches Surrogat zum Reinigen jeder Hauswäsche. Bei Anwendung derselben wird nicht nur Brennmaterial sondern auch Zeit erspart. — Dieselbe ist in bester Qualität zu haben per Pfund zu 10 kr., desgleichen auch

### Wasch-Crystal

per Paquet à 3 kr. bei

E. Lue, Bleichereibesitzer.

Liebenzell.

Commenhardt.

### Einladung.

Alle unsere Freunde laden wir zur Feier unserer Hochzeit auf Dienstag, den 9. Januar 1872, in das Gasthaus zum Lamm dahier freundlich ein.

Friedrich Forstbauer, Gafner.  
Friederike D u o b.

### Hopfenstangenverkauf.

Der Unterzeichnete hat aus seinem Privatwald auf Röhrenbader Markung circa 300 Stück Hopfenstangen von 20-30 Fuß lang zu verkaufen.

Am 30. Dezember 1871.

Schultzeiß L u p.

\*\*\*\*\*  
\* Calw. \*  
\* Sonntag, den 7. Januar \*  
\* katholischer Gottesdienst. \*  
\*\*\*\*\*

### Opfer und Beiträge für die Gustav-Adolfstiftung

Sind mir weiter gekommen: von Javelstein: Kirchenopfer 9 fl. 9 kr., Beitr. von dort 2 fl. Von der Gemeinsh. Emberg: 3 fl. Von Dachtel: Kirchenopfer 6 fl. 30 kr., von dort Beitr. der Wochenammlungen 13. fl., Beitr. von Pf. A. 2 fl. 42 kr. Von Neuweiler: Kirchenopfer 4 fl. 13 kr. Von Gehingen: Kirchenopfer 10 fl. 12 kr., Beitr. von dort 7 fl. Von Schulkindern in Unterhaugstett: 1 fl. 5 kr. Von Neubulach: Kirchenopfer 13 fl. 36 kr., Beitr. von dort 30 kr., 6 kr., 18 kr., 1 fl. 30 kr. Von Ostelsheim: Kirchenopfer 6 fl. 3 kr., Beitr. von dort 20 fl. 57 kr. Von Unterreichenbach: Kirchenopfer 6 fl. 14 kr. Von Zwerenberg: Kirchenopfer 11 fl. 9 kr., Beitr. von 15 Mitgl. dort 8 fl. 6 kr. Nachträgl. von Samheim: 24 kr. Von Deckenpford: Kirchenopfer 9 fl. 28 kr., von dort Monats- und Jahresbeitr. der Mitglieder 27 fl. 24 kr., von dort Beitr. der beiden Gemeinschaften 6 fl., S. M. 2 fl. 8 kr. Von Breitenberg: Kirchenopfer 3 fl. 15 kr.

Mit herzlichem Dank bescheinigt im Namen des Bezirksamtes

Pf. Bozenhardt in Girsau.

### Boten-Fuhrwerk-Empfehlung.

Unterzeichneter macht dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er von heute an jede Woche mit einem Boten-Fuhrwerk dreimal von Liebenzell nach Calw fährt, und die Beforgung aller Güter, sowie sonstige Aufträge übernimmt. Sein Absteigquartier ist in der Jungfer.

Groß jun.,

Privatbote von Liebenzell.

Ernstmühl.

### Warnung.

Da mein Sohn Georg Delschläger, Eisenbahnarbeiter, fortfährt, Schulden zu machen und Geld zu entlehnen auf meinen Namen, so mache ich bekannt, daß ich nichts mehr für ihn bezahle, und warne daher Jedermann, ihm noch etwas zu borgen.

Og. Christian Delschläger.

### Zeugniß.

Unterzeichneter litt seit mehreren Jahren an Rheumatismus und einseitigem Kopfweh (Migräne) und hat nun seine Genesung der ausgezeichneten Wirkung der

### amerikanischen Gichtsalbe

zu verdanken, weshalb er dieses Mittel einem jeden derartig Leidenden aufs Beste empfiehlt.

Ulm, 1871. Bodenmüller, Profosß.

Die amerikanische Gichtsalbe ist allein ächt zu haben bei

Emil Georgii in Calw.

### Ein Schuhmachergezeile

kann sogleich eintreten bei  
Ch. Zahn, Lebergasse.





### Campherseife

nach Vorschrift des Herrn Dr. Rittinger.  
Der Campher als heilsam belebend und stärkend schon in frühesten Zeit bekannt konnte nicht passend verbunden werden. Bei dieser Campherseife ist das Problem gelöst, sie wirkt ausgezeichnet auf die Haut, indem sie dieselbe reinigt und stärkt; besonders bei Rheumatismen, Halsübeln u. s. w. zu empfehlen.  
Zeugnisse bedeutender Persönlichkeiten.  
Zu haben bei  
**Beisser & Bertschinger.**

Weil d. Stadt.

### Bauholzgesuch.

Es werden circa 450' beschlagenes Bauholz, als: circa 220' von 5/8", 150' v. 5/8" und 80' von 3/4" zu kaufen gesucht.  
Der Lieferungsaccord findet am Montag, den 8. Januar, Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen See-Wirtschaft statt, wobei sich die Liebhaber einfänden wollen.

Sirfau.

### Zugelaufener Hund.

In der vorletzten Woche ist mir ein gelber Hund mittlerer Größe zugelaufen, welchen der rechtmäßige Eigentümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten innerhalb 8 Tagen abholen kann.  
Dittus, Metzger.

### 100 fl. Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen.  
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

### Futtermehl

ist wieder vorrätig bei  
**C. W. Heiler.**

### Zugelaufener Hund.

Ein stark halbgewachsener Hund, eine Art Metzgerhund, roth mit weißer Brust, und Nase gezeichnet, hat sich eingestellt und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden bei  
Jacob Mann in Stammheim.

### Zugelaufener Hund.

Vor acht Tagen ist mir ein gefleckter Spitzhund (Müde) mit gelben Baden, zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten abholen bei  
Friedr. Heim in Gehingen.

### Ein gutes Clavier

ist billig zu verkaufen; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

### Magd - Gesuch.

Ein ordentliches, in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen findet auf Lichtmess eine Stelle; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Calw.

### Heu und Stroh,

meistens Klee, hat zu verkaufen  
Rant in der Vorstadt.

Otteubronn.

### 550 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen  
Jacob Holzäpfel, res. Schultheiß.

Simmozheim.

### Geld auszuleihen.

150 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei  
G. Fuchs.

### Calw. Frucht-Preise am 30. Dezember 1871.

Getreide- Gattun- gen.	Vori- ger Reif	Neue Zu- fuhr	Ge- samt- Be- trag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Reif gebl.	Höchster Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niederster Preis		Ver- kauf- summe		Gegen d. vor- Durch- schnittspreis	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	weni- ger.
Weizen	—	197	197	157	40	8	6	7	42	7	30	1210	48	1	—
Kornen	—	12	12	12	—	—	—	5	42	—	—	68	24	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	197	197	182	15	5	30	5	22	5	18	978	36	11	—
Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	90	90	70	20	4	3	3	59	3	54	289	—	7	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	496	496	421	75	—	—	—	—	—	—	2636	48	—	—

Brodtage nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kornbrod 19 fr., dto. schwarzes 17 fr., ein Kreuzerweck soll wägen 4 1/2 Loth. **Stadtschultheißenamt.**

### Literarisches.

Durch das Reichspostgesetz sind vom 1. Januar 1872 ab die wichtigsten Beziehungen zwischen der Postanstalt und dem dieselbe benutzenden Publikum neu geregelt.

In einer soeben erschienenen Schrift ist dieses Gesetz den gesammten für den Verkehr im Inland, dem Reichsgebiet, Oesterreich-Ungarn und Luxemburg gültigen Transportbestimmungen in einer Weise eingefügt, daß der Zweck derselben, als Handbuch zum Nachschlagen und zur Orientirung zu dienen, vollständig erreicht erscheint. Der Gewichts- und Werthportotarif ist ebenfalls angehängt.

Die Schrift kann dem Publikum am Postschalter oder durch die Briefträger und Landpostboten zugestellt werden; durch den billigen Preis von 9 kr. pr. Exempl. dürfte sich dieselbe auch Jedem, welcher mit der Post in Berührung kommt, zur Anschaffung besonders empfehlen.

### Tagesneuigkeiten.

Se. Kön. Maj. haben dem Oberpräzeptor Leisinger in Calw den Titel eines Professors auf der achten Rangstufe gnädigst verliehen. (St.-A.)

In der Reihlen'schen Zuckerfabrik in Stuttgart fand am Mittwoch eine Dampfessexplosion statt, durch welche vier Arbeiter so schwer verletzt wurden, daß zwei davon noch denselben Nachmittag ihren Brandwunden erlagen; einem dritten wartete man Abends auf das Ende und bei dem vierten ist wenig Hoffnung für sein Aufkommen.

König Ludwig hat den bayerischen Soldaten und Unteroffizieren in Frankreich ein Weihnachtsgeschenk von 2000 fl. gemacht.

In Kaiserslautern in der Rheinpfalz haben die Protestanten ihre Kirche den Altkatholiken zum Mitgebrauch geöffnet. Am ersten Weihnachtstage wurde der erste altkatholische Gottesdienst darin abgehalten und das Gotteshaus war in allen Räumen angefüllt.

Die Verathungen und Verhandlungen wegen definitiver Regelung der Münzfrage sind nach Nachrichten der B. V. Ztg. nunmehr so weit gediehen, daß in der Frühjahrs-Session des Reichstags die Vorforgung des betreffenden Gesetzesentwurfes erfolgen dürfte.

Wien, 28. Dez. Die kaiserliche Thronrede begrüßt die versammelten Ver-

treter aus beiden Häusern des Reichsrathes. Sie hebt hervor, daß die Gelegenheit, die Äußersten mit der Staatseinheit verträglichem Zugeständnisse zu gewähren, nicht verwohlt habe, den erwünschten innern Frieden herbeizuführen. Die Krone wahrte durch die Verweisung der Länder mit ihren Ansprüchen auf den durch die Verfassung vorgezeichneten Weg das Recht des Gesamtstaates, damit zugleich das eigenste Interesse der einzelnen Königreiche und Länder schirmend. Die erste Aufgabe der aus Männern der Vertretung gebildeten Regierung ist: den verfassungsmäßigen Rechtszustand zu befestigen, dem Gesetze allenhalben unbedingten Gehorsam zu sichern. Die Regierung wird die im Schooße der Reichsvertretung geltend gemachten Wünsche Satisfaktion innerhalb der Grenzen der Einheit und der Macht des Gesamtstaates erfüllen. Die volle Unabhängigkeit des Reichsrathes muß durch die selbstständige Bildung der Reichsvertretung gesichert werden. Die Regierung wird die großen Gesetzgebungsarbeiten, welche das Civil- und Strafrecht, das Kriminal- und Polizeirecht, die Gerichtsverfassung und die Einrichtung der Staatsanwaltschaft betreffen, zum Abschluß bringen. Die Regierung ist mit Vollendung des Gesetzesentwurfes über den Wirkungsbereich und die Bildung eines Verwaltungsgerichtshofes beschäftigt. Sie wird sich die Ausbildung der Landwehr besonders anzuwenden sein lassen. Die Gemeinsamkeit der staatlichen Arbeit bezeichnet die Thronrede als das sicherste Mittel zur Ausgleichung aller Gegensätze und zur Befriedigung aller Parteien. Sie beklagt daher doppelt, daß ein Theil der Bevölkerung die Betretung des Bodens unterläßt, auf dem allein eine Verständigung erzielbar ist. Die Thronrede fordert dringend dazu auf, die ungetheilte Kraft der Behandlung praktischer Fragen, der Befriedigung der geistigen und materiellen Bedürfnisse des Staates zu widmen. Oesterreichs Völker seien des staatsrechtlichen Habers müde und verlangen nach Frieden und Ordnung, um die von der Verfassung reichlich gewährten Rechte zu genießen. Die Thronrede bezeichnet die europäischen Verhältnisse als der Befestigung unserer inneren Zustände höchst günstig und erklärt, daß die freundschaftlichen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten die Hoffnung auf Erhaltung des allgemeinen Friedens zu verstärken geeignet sind. Die Thronrede schließt mit dem Ausdruck der Erwartung, daß das Einigungswerk der Völker Oesterreichs auf volksthümlichen Grundlagen dem Geiste des Jahrhunderts gemäß gelingen werde.

— Straßburg hat nach der Zählung vom Dezember d. J. 80,000 Einwohner, 4000 weniger als vor dem Kriege.

Frankreich. Charleville (bei Mézières), 29. Dez. In Folge eines in der Nacht vom Sonntag auf den Montag in einer französischen Marketen-Parade an zwei bayerischen Soldaten verübten Mordanschlags, wobei ein Korporal tödtlich verwundet, ein Trompeter schwer verwundet wurde, ist strenge Untersuchung eingeleitet.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagsnummer ist ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst ganz Württemb. 1 fl.

### Nro. 2.

Auf werden noch fortboten und Postisten und hiezu freundlich

Der Kosten... Plane, wollen schriftlich eingereicht werden Calw, den

### Wieder

Bei der an herige Cathariken Umfassungen und mern, Küche zc. Verkauf auf den

auf dem Bureau Wildba

### Sch

Die unterzei Oberamtsgerichte Erledigung des hannes Kentsch berg, beauftragt nahme der Schuld Dienstag, Mon

anderaumt. Die Gläubiger, Bauern, werderungen am bezlegung der Ben Person oder durtigte auf dem quidiren.

Von den nicht Gläubigern wird Beschlüssen der

